

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Frohlocke, werthe Christenheit

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 1. Weihnachtsfeiertag des Jahres 1745 (25. Dezember 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-35
GWV 1105/45²
RISM ID no. 450006874³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 10; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Frohlocke werthe Christenheit | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 10):
 - Fer: 1: Nativ. Chr: | 1745. | ad | 1737.
Vermerke auf den Stimmen zur Aufführung: C-St.: 1. ~~Nachm.~~ | **Vormitt.**; A-St.: 1.; T-St.: 1. **nachmitg.**
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1736–1737*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1745: M. D. 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 2, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Frohlocke werthe Christenheit | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Nativ. Chr. | 1745. | ad | 1737.
 - Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
 - Mus ms 436-16 (GWV 1128/28) *Frohlocke werthe Christenheit* (Clar_{1,2}, Timp, Vl_{1,2} [*Fl_{1,2}*], Va [*Fag*]; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 1. Osterfeiertag 1728 [28.3.1728]).
Die Mitwirkung von *Fl_{1,2}* und *Fag* fehlt auf der PDF-Seite 10, ist jedoch z. B. aus der Partitur ersichtlich.
 - **Mus ms 453-35** (GWV 1105/45) *Frohlocke werthe Christenheit* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 1. Weihnachtsfeiertag [25.12.1745]); **die vorliegende Kantate.**
 - Lesungen im Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 7-8):
 1. Gottesdienst:
Epistel₁: Brief des Paulus an Titus 2, 11-14;
Evangelium₁: Lukasevangelium 2, 1-14.
 2. Gottesdienst (**Am 3. Christ-Tag in aller Frühe/ oder auff den Abend zur Vesper.**):
Epistel₂: Brief an die Hebräer 1, 1-13;
Evangelium₂: Johannesevangelium 1, 1-14.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006874>.

Kantatentext

Satz	PDF- Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Coro ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Frolocke werthe Christenheit der große Glantz der Herrlichkeit das Licht des Heils ist aufgegangen iezt ist Gnade zu erlangen iezt ist die angenehme Zeit frolocke werthe Christenheit.	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Frohlocke, werthe Christenheit! Der große Glanz der Herrlichkeit, das Licht des Heils, ist aufgegangen. Jetzt ist Gnade zu erlangen, jetzt ist die angenehme Zeit. Frohlocke, werthe Christenheit!
2	4	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Ein Glantz der unverhofft entsteht macht aller Menschen Augen munter. Was Wunder weñ alle Welt in Fejer Kleidern geht da Gottes Sohn das große Lebens Licht die Sünden Nacht durch bricht weñ Seines ⁶ Glanzes holde Stralen die ganze Welt zum Trost bemahlen. Ihr Sünder schickt euch aufzusehen der Aufgang dieses Lichts ist euch zu gut geschehen.	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) Ein Glanz, der unverhofft entsteht, macht aller Menschen Augen munter. Was Wunder, wenn alle Welt in Feierkleidern geht, da Gottes Sohn, das große Lebenslicht, die Sündennacht durchbricht, wenn Seines ⁷ Glanzes holde Strahlen die ganze Welt zum Trost bemalen. Ihr Sünder, schickt euch aufzusehen: Der Aufgang dieses Lichts ist euch zu gut geschehen.
3	4	Aria ⁸ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>) Du werther Glantz aus Gottes Wesen kôm leuchte auch mich armen an. ☺ Kein Licht ist das so große Wonne als Du Du theure Gnaden Sonne bedrängten Sündern geben kan.	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>) Du werter Glanz aus Gottes Wesen, komm, leuchte auch mich Armen an. ☺ Kein Licht ist, das so große Wonne als Du, Du teure Gnadensonne, bedrängten Sündern geben kann.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco (<i>C; BC</i>) Die Engel freuen sich da Gott der Welt ein Licht des Lebens schenckt. Ach Sünder wilstu dich ist ⁹ auch an dessen Glantz vergnügen Gott denckt auch an dich recht väterlich ach wilst du noch im Sünden Schlase liegen auf auf bewundre diesen Schein Er will Er kan Er wird dir neues Leben im Reich des Lichtes geben. Auf auf stell dich froh u. danckbar ein.	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>) Die Engel freuen sich, da Gott der Welt ein Licht des Lebens schenkt. Ach, Sünder! Willst du dich nicht auch an dessen Glanz vergnügen? Gott denkt auch an dich recht väterlich. Ach, willst du noch im Sündenschlase liegen? Auf, auf! Bewund're diesen Schein: Er will, Er kann, Er wird dir neues Leben im Reich des Lichtes geben. Auf, auf! Stell' dich froh und dankbar ein.

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ Tempoangabe Graupners: *Vivace*.

⁶ **Seines**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Trinität) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁸ Tempoangabe Graupners: *Andante*.

⁹ ist = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

5	6	Aria ¹⁰ (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Seeltige Blicke vergnügende Stralen	Selige Blicke, vergnügende Strahlen,
		Jesus die Sonne des Lebens scheint hell. ☺	Jesus, die Sonne des Lebens, scheint hell. ☺
		Gott sey Ehre in der Höhe	Gott sei Ehre in der Höhe,
		weil ich nun in Gnaden stehe	weil ich nun in Gnaden stehe.
		Dank sey Dir Immanuel	Dank sei Dir, Immanuel!
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Du Heil der Welt ach holder Glanz	Du Heil der Welt, ach holder Glanz,
		zeuch mich doch ganz	zeuch ¹¹ mich doch ganz
		zu Dir daß ich im Licht	zu Dir, dass ich im Licht
		zu Deinen Ehren lebe.	zu Deinen Ehren lebe.
		Ich gebe	Ich gebe
		Dir Herz u. Sinn	Dir Herz und Sinn
		u. alles hin.	und alles hin.
		Ach möchte Dir nur alles Volk auf Erden	Ach, möchte Dir nur alles Volk auf Erden
		im Wandel in dem Licht	im Wandel, in dem Licht
		von Herzen dankbar werden.	von Herzen dankbar werden.
7a)	9	Choralstrophen ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophen ¹³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Für solche gnadenreiche Zeit	Für solche gnadenreiche Zeit
		sey Gott gelobt in Ewigkeit	sei Gott gelobt in Ewigkeit.
		Alle-, Allelujah.	Alle-, Alleluja.
b)	9	Lob sey der heiligen Dreieinigkeit	Lob sei der heil'gen Dreieinigkeit
		von nun an bis in Ewigkeit	von nun an bis in Ewigkeit.
		Alle-, Allelujah.	Alle-, Alleluja.
—	9	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁰ Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹¹ „zeuch“ (veraltet): „zieh“, „ziehe“.

¹² Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹³ Zwei Strophen aus dem Choral „Ein Kind gebor'n zu Bethlehem“ (lat. „Puer natus in Bethlehem“).

Von dem Choral gibt es mehrere Versionen (zwischen 4 und 19 Strophen), die in den Registern unter dem deutschen Titel „Ein Kind gebor'n zu Bethlehem“ oder dem lateinischen Titel „Puer natus in Bethlehem“ zu finden sind. Ebenso werden die Strophennummern je nach Ausgabe unterschiedlich angegeben.

Für weitere Informationen (Angaben zu den Autoren der Dichtungen; Angaben zum Erstdruck; Strophen abwechselnd deutsch und lateinisch) siehe z. B.

- Fischer, Bd. II, S. 223;
- Wackernagel, Bd. I, S. 198 ff, Nr. 309–318; Wackernagel, Bd. II, S. 700, Nr. 904;
- Koch, Bd. I, S. 141; Koch, Bd. I, S. 227; Koch, Bd. I, S. 375; Koch, Bd. II, S. 379;
- Bach-Cantatas;
- Wikipedia.

Wegen der verschiedenen Choralversionen siehe z. B.

- GB Babst, Teil I, 1545, Nr. LVII (Druckfehler im Register: **Ein Kind geborn zu. flvij**; der Choral trägt jedoch die Nr. LVII);
- GB Briegel 1687, S. 21;
- GB Darmstadt 1687, S. 17;
- GB Darmstadt 1710, S. 13, Nr. 24;
- GB Darmstadt 1733, S. 484, Nr. 502.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/29.10.2009
V-02/07.11.2009: Ergänzung (*Bill Choralpartituren*)
V-03/20.01.2010: Ergänzung (GWV)
V-04/10.01.2011: Ergänzung (Copyright-Vermerk, Einspielung durch Hermann Max, *GB Babst, Teil I*)
KV-05/06.10.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen

<i>Bach-Cantatas</i>	Bach-Cantatas in www.bach-cantatas.com/Texts
<i>Bill Choralpartituren</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg): Christoph Graupner, Advents- und Weihnachtschoräle für Chor SATB, zwei Violinen, Viola und Basso Continuo, Carusverlag, 1982, BestNr. CV 40.454/01 ¹⁴ Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 818
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Babst, Teil I, 1545</i>	Babst, Valentin (Hrsg.): Geistliche Lieder. Mit einer neuen vorrede/ D. Mart. Luth. Warnung D. M. L. Viel falscher Meister itzt Lieder tichten Sihe dich für, vnd lern sie recht richten wo Gott hin bawet fein Kirch vnd fein wort Da wil der Teuffel fein mit trug vnd mord. Leipzig. Kolophon: [Schmuckemblem] Gedruft zu Leipzig durch Valentin Babst in der Ritterstrassen. [Schmuckemblem] 1545. Faksimile: Das Babstsche Gesangbuch von 1545 DOCUMENTA MUSICOLOGICA Erste Reihe: Druckschriften-Faksimiles XXXVIII Das Babstsche Gesangbuch von 1545 Faksimiledruck mit einem Geleitwort herausgegeben von Konrad Ameln, Bärenreiter, Kassel, 1988
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl (* 21.5.1626 in Königsberg [Unterfranken]; † 19.11.1712 in Darmstadt): Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch/ In welchem Nicht allein D. Martin Luthers/ sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kirchen/ geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen/ in gewöhnliche Melodien gesetzt/ und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. [Schmuckemblem: Wappen von Darmstadt] Darmstadt/ Drucks und Verlags Henning Müllers/ Fürstl. Buchdr. [Linie] Im Jahr Christi 1687. Standort: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Signatur: W 3360/100 ¹⁵
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang- Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E- vangelißchen Kirchen gebräuchlichen Kirchen-Lieder. Auff neu übersehen/ und mit vielen geistreichen Gesängen ver- mehret Nebst D. J. Habermanns Morgen- und Abend-Gebeten/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet- Buch- Beicht- und Communion-Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

¹⁴ Inhalt: Acht Choralversionen, darunter aus Mus ms 453-35; „Ein Kind gebor'n zu Bethlehem“.

¹⁵ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabeth Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>GB Darmstadt 1733</i>	Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.): Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gefang-Buch , welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach . [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster. [Linie] DARMSTADT , druckts Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. ¹⁷ Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Lichtenberg 1736-1737</i>	Titelseite ¹⁸ : Zufällige Andachten, Welche über besondere in denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien vorkommende bedenkliche Worte und Ausdrücke, Als Texte zur Kirchen-Music, In der Hoch-Fürstlichen Schloß-Capelle zu DARMSTADT , auf das 1737.te Jahr angestellt und aufgesetzt worden. DARMSTADT , druckts Caspar Klug, Fürstl. Hessl. Hof- und Cantzley-Buchdrucker sel., hinterl. Wittib ¹⁹ . 1736. <i>Autor:</i> Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ²⁰ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. <i>Kirchenjahr 1737:</i> 2.12.1736 – 30.11.1737.

¹⁷ **Rot-** oder **S p e r r** druck im Original.

¹⁸ • Original verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*; die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁹ *sel., hinterl. Wittib:*

- *sel[tiger]:* selig [verstorben], selig [verstorbener];
- *hinterl.:* hinterlassene, hinterbliebene;
- *Wittib:* Witwe.

²⁰ *Metropolitan:* Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .